26. September 2017

RISIKO DOPPELTER INANSPRUCHNAHME BEI ABGABE EINER HARTEN (EXTER-NEN) PATRONATSERKLÄRUNG

PATRONATSERKLÄRUNGEN SIND EIN IN DER PRAXIS WEIT VERBREITETES MITTEL DER FORDERUNGSABSICHERUNG. AUS SICHT DES SICHERUNGSGEBERS LIEGT DER VORTEIL GEGENÜBER ANDEREN SICHERUNGSMITTELN - WIE ETWA DER BÜRGSCHAFT ODER GARANTIEERKLÄRUNG - VOR ALLEM IN DER FLEXIBILITÄT, GRUNDSÄTZLICH FREI ÜBER DIE FORM DER ERFÜLLUNG DER ÜBERNOMMENEN EINSTANDSPFLICHT ENTSCHEIDEN ZU KÖNNEN. DAMIT DIESER VORTEIL NICHT ZUR UNERWARTETEN HAFTUNGSFALLE WIRD, IST BESONDERE SORGFALT BEI DER AUSGESTALTUNG DER PATRONATSERKLÄRUNG UND IHRER HANDHABUNG IN DER PRAXIS GEBOTEN. ANDERNFALLS BESTEHT, WIE EIN VOM BUNDESGERICHTSHOF UNLÄNGST ENTSCHIEDENER FALL ZEIGT, DAS RISIKO IM ERGEBNIS DOPPELT ZAHLEN ZU MÜSSEN. ([mehr...](#))